



Der neue Polo GTI

Premiere

Wolfsburg 2021

Hinweis:

Alle Leistungsangaben gelten für den deutschen Markt.

Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zum neuen Polo GTI finden Sie im Internet unter www.volkswagen-newsroom.com.

Polo GTI 2,0 I TSI OPF 152 kW (207 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG, Kraftstoffverbrauch l/100 km (NEFZ): innerorts 7,4 / außerorts 4,8 - 4,6 / kombiniert 5,8 - 5,6; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 131 - 128; Effizienzklasse: C - B



Inhalt

Auf den Punkt

Der neue Polo GTI – die Highlights	Seite 03
Die Fakten im Überblick	Seite 04
Die Kurzfassung – der neue Polo GTI	Seite 05

Zentrale Aspekte

Durchzugsstarker 2.0 TSI-Motor	Seite 08
Die Ausstattung des neuen Polo GTI	Seite 09
Grafische und digitale Performance	Seite 11
Neue Infotainmentsysteme	Seite 11
Progressive Licht- und Assistenzsysteme	Seite 12



Der neue Polo GTI – die Highlights

Der neue Polo GTI: Der kompakte Sportwagen krönt die Polo Baureihe mit Fahrleistungen auf Topniveau und GTI-typischen Insignien

Die Highlights im Überblick

- **Speerspitze im Polo Segment**
Der neue Polo GTI dynamisiert mit seinen 152 kW (207 PS) das Segment der kleinen Kompakten. Er definiert neue Maßstäbe in puncto Leistung, Technologie und Sportlichkeit.
 - **Seit über zwei Jahrzehnten ein Erfolgsmodell**
Bereits 1998 debütierte der erste Polo GTI als Nachfolger des legendären Polo GT G40. Jetzt kommt die neueste Generation dieser Ikone auf die Straße: voll digital und technisch auf höchstem Niveau.
 - **Geschärftes Design und GTI-Insignien**
Der neue Polo GTI ist das Topmodell der Polo Familie. Features wie die farbig abgesetzten IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer, der legendäre rote Streifen im Kühlergrill und Karositzbezüge heben ihn von den übrigen Modellen ab.
 - **Technologien aus höheren Klassen**
Der neue Polo GTI ist dank MQB in puncto Sicherheit und Fahrkomfort die neue Benchmark in seiner Klasse. Assistenzsysteme wie IQ.DRIVE Travel Assist, Lane Assist, Front Assist und IQ.Light kennt man sonst nur aus höheren Fahrzeugklassen.
 - **Voll digital und „always on“**
Der neue Polo GTI bietet modernste Konnektivität mit digitalen Features wie App Connect, Wireless Charging, We Diensten, MIB3.1, Digital Cockpit Pro und Functions on Demand.
-



Medieninformation

Auf den Punkt – die Kurzfassung

Der neue Polo GTI: Kraftvoller Motor, knackiges Fahrwerk und geschärftes Design – ein moderner Sportwagen in bester GTI-Tradition

Die Fakten im Überblick

- **Speerspitze im Segment:** Leistung, Technologie, Sportlichkeit – der neue Polo GTI definiert die Maßstäbe in seiner Klasse neu
- **Topmodell der Polo Familie:** Stärkste Modellvariante dynamisiert das Segment der kleinen Kompakten in bester GTI-Tradition
- **Kraftvoller 2.0 TSI Antrieb:** Durchzugsstarker Turbobenziner mit 152 kW (207 PS) und Polo GTI Sportfahrwerk
- **Differenzialsperre XDS serienmäßig:** Selektiver Bremsengriff für noch mehr Spaß und Sicherheit in Kurven
- **Ikonische GTI-Insignien:** Roter Zierstreifen im Kühlergrill, Lüftungsgitter in Wabenstruktur, Sportsitze mit Karomuster
- **Digitalisiert und vernetzt:** „Digital Cockpit Pro“ serienmäßig und Online-Infotainmentsysteme der neuesten Generation (MIB3.1)
- **Teilautomatisiertes Fahren:** „IQ.DRIVE Travel Assist“ unterstützt auf Wunsch beim Bremsen, Lenken und Beschleunigen
- **Oberklasse-Features:** „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ mit LED-Lichtleiste im Kühlergrill
- **Innovative Bedienelemente:** Moderne Touchfelder am Lenkrad und als Steuerungselemente der optionalen „Climatronic“
- **Digitaler Komfort:** Wireless Charging und App-Connect Wireless, Keyless Entry und Touchscreens bis 9,2"
- **Vorteil MQB:** optimale Raumausnutzung, bestmögliche Crasheigenschaften und dynamische Proportionen

Kontakt:
Volkswagen Kommunikation

Christoph Peine
Sprecher Baureihe Small
Tel: +49 5361 9-76500
christoph.peine@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-media-services.com



Medieninformation

Wolfsburg, Juni 2021. Im April hat Volkswagen die neue Evolutionsstufe der sechsten Polo Generation präsentiert. Jetzt folgt seine sportlichste Variante: der neue Polo GTI. Der Träger des legendären Kürzels markiert die Speerspitze des Polo Segments in puncto Leistung, Technologie und Sportlichkeit. Der durchzugsstarke 207-PS-TSI und das speziell auf den Polo GTI abgestimmte Sportfahrwerk machen aus dem kompakten Kleinwagen-Bestseller einen dynamischen Sportwagen mit vier Türen, der optional erstmals im Polo GTI auch teilautomatisiertes Fahren ermöglicht. Das ikonische Design des optisch und technisch modellgepflegten Kompaktportlers prägen legendäre GTI-Insignien wie der rote Streifen im Kühlergrill, die Wabenstruktur des Lüftungsgitters sowie Topsportsitze mit dem charakteristischen Karomuster „Clark“ auf den Sitzmittelbahnen. Zahlreiche Assistenzsysteme der jüngsten Generation garantieren noch mehr Komfort und Sicherheit für alle Passagiere. Wie bei den übrigen Mitgliedern der neuen Polo Baureihe kommt die jüngste Ausbaustufe der Online-Infotainmentsysteme (MIB3.1) zum Einsatz. Damit ist der fünfsitzige Sportwagen „always on“ und ermöglicht auf Wunsch Konnektivität auf höchstem Niveau. Für die brillante vollfarbige Darstellung digitaler Inhalte hat der neue Polo GTI jetzt serienmäßig das „Digital Cockpit Pro“ mit 10,25-Zoll-Display an Bord und das Infotainmentsystem „Ready2Discover“ inklusive „App-Connect Wireless“, Online-Control-Unit (eSIM), „Functions on Demand“ und 8-Zoll-Touchscreen. Optional stehen auch Radio-Navigationssysteme mit 9,2-Zoll-Touchscreen zur Wahl.

Moderner Sportwagen im Kompaktformat. In der Automobilwelt gibt es drei Buchstaben, die seit bald fünf Jahrzehnten einen geradezu magischen Klang haben: GTI. Grand Turismo Injektion. Seit dem Ur-GTI von 1976 steht dieses Kürzel dank Volkswagen für herausragenden Fahrspaß im Kompaktsegment. Der Polo trägt das GTI-Kürzel seit 1998 – als drittes Modell nach Golf und Scirocco. Die neueste Generation setzt die große GTI-Tradition nahtlos fort und etabliert neue Maßstäbe bei den kleinen Kompakten. Die technische Basis dafür liefert der Modulare Querbaukasten (MQB) von



Medieninformation

Volkswagen. Der MQB steht Baureihen übergreifend für technologischen Fortschritt sowie für eine hohe Karosseriefestigkeit, für ein vorbildlich niedriges Fahrzeuggewicht und für sehr gute Crasheigenschaften.

Neue Stoßfänger, Scheinwerfer und Heckleuchten. Der neue Polo GTI verfügt jetzt serienmäßig über die neuen „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ und eine illuminierte Kühlergrill-Querspange als charakteristische Tagfahrlichtergänzung. Damit schlägt der neue sportliche Polo eine stilistische Brücke zu den batterieelektrischen ID.Modellen von Volkswagen und zur neuen Fahrzeuggeneration von Erfolgsmodellen wie Golf, Arteon und Tiguan, die ebenfalls optional oder ausstattungsabhängig über diesen markanten, für neue Volkswagen typischen LED-Lichtstreifen verfügen.

Auffälligste optische Änderung am Heck des neuen Polo GTI sind die neugestalteten, weit in Richtung Mitte der Heckklappe gezogenen LED-Rückleuchten mit animiertem Bremslicht und integriertem dynamischen Blinklicht, das mit einer fließenden Lichtbewegung den Fahrtrichtungswechsel anzeigt. Die neuen GTI-spezifischen Stoßfänger lassen den Kompaktportler optisch jetzt noch souveräner und breiter auf der Straße stehen. Das darin seitlich integrierte, über den Hauptscheinwerfer gesteuerte Adaptive Frontlighting System (AFS) wurde neu gestaltet und setzt jetzt einen noch prägnanteren Lichtdesigneffekt. Im Zusammenspiel mit dem „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ sorgt es für eine sehr homogene Ausleuchtung der Fahrbahn und Umgebung. Die innovative Matrix-Technologie ermöglicht im Rahmen der Grenzen des Systems eine dauerhafte Fernlichtfahrt, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu blenden. Charakteristische GTI-Insignien der geschärften Front bleiben das auffällige rote GTI-Logo im Kühlergrill, die Lüftungsgitter in Wabenstruktur und der umlaufende rote Zierstreifen oberhalb der LED-Tagfahrlicht-leiste. Rechts und links mündet er mit roten Winglets in den „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfern“.



Medieninformation

Sportfahrwerk und Differenzialsperre XDS. Wie es sich für einen echten GTI von Volkswagen gehört, ist auch der neue Polo GTI serienmäßig mit einem speziell auf das Fahrzeug abgestimmten Sportfahrwerk ausgerüstet. Es senkt die Karosserie um 15 Millimeter ab und garantiert die GTI typische Synthese aus hoher Fahrdynamik, sicherer Neutralität und sehr gutem Fahrkomfort. In schnellen Kurven perfektioniert die Differenzialsperre XDS das Traktionsverhalten. XDS steuert als Bestandteil des elektronischen Stabilisierungsprogramms (ESP) und der Antriebsschlupfregelung (ASR) den Bremsdruck des kurveninneren Vorderrads und verhindert so, dass es durchdreht und das Fahrzeug in Extrem-situationen außer Kontrolle gerät.



Medieninformation

Zentrale Aspekte

Durchzugsstarker 2.0 TSI Motor

Turboaufgeladener Vierzylinder. Das Herz eines GTI ist immer der Motor. Auch der neue Polo GTI ist wie alle seine Vorgänger frontgetrieben. Der turboaufgeladene Benzindirekteinspritzer leistet 152 kW (207 PS) und ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h. Die Gangwechsel erfolgen serienmäßig über ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Seit dem Polo GTI des Jahres 2006 sind die Triebwerke immer aufgeladen und setzen damit die Tradition des Polo GT G40 von 1987 fort. Die aktuelle Ausbaustufe ermöglicht herausragende Fahrleistungen für einen kompakten Sportwagen wie den Polo GTI. Der Sprint von null auf 100 km/h gelingt in nur 6,5 Sekunden. Das maximale Drehmoment beträgt 320 Nm bei 1.500 bis 4.500 Umdrehungen pro Minute. Zu den technischen Highlights des vorn quer eingebauten 2.0 TSI (Hubraum: 1.984 ccm) im neuen Polo GTI gehören Features wie ein duales Einspritzsystem mit kombinierter Direkt- und Saugrohreinspritzung, ein Motorsteuergerät mit vier Kernprozessoren und eine elektronische Ventilhub-Umschaltung auf der Einlass-Seite. Trotz der hohen Leistung glänzt der Motor mit Effizienz und moderatem Verbrauch. Dazu trägt auch das niedrige DIN Leergewicht des neuen Polo GTI von min. 1.286 kg bei.

„Sport Select“-Fahrwerk und Fahrprofilauswahl. Optional kann der neue Polo GTI mit dem „Sport Select“-Fahrwerk konfiguriert werden. Für die schaltbaren Dämpfer kann der Fahrer zwei unterschiedliche Dämpfungskennlinien aktivieren. Die im neuen Polo GTI serienmäßige Fahrprofilauswahl bietet die vier Modi „Eco“, „Individual“, „Normal“ und „Sport“. Über die Modi kann der Fahrer in einem definierten Rahmen individuelle Einstellungen vornehmen, die eine direkte Auswirkung auf das Fahrverhalten haben. So werden über das „Sport Select“-Fahrwerk hinaus die Lenkung, die Motorkennlinie und die Getriebesteuerung je nach gewähltem Profil angepasst. Zudem wird der Sound des Auspuffs im Modus „Sport“ automatisch sportlich modifiziert; ein Feature, das auch im



Medieninformation

konfigurierbaren Fahrprofil „Individual“ angewählt werden kann. Das „Sport Select“-Fahrwerk beinhaltet neben den schaltbaren Dämpfern unter anderem einen größer dimensionierten Stabilisator an der Vorderachse, steifere Koppelstangen vorn und steifere Achsführungslager hinten. Zudem ist die Karosserie auch hier um 15 mm tiefergelegt. Das reduziert die Höhe des Polo GTI gegenüber dem Polo auf 1.439 mm bei einer identischen Länge von 4.074 mm und Breite 1.751 mm. Im Profil „Eco“ werden Motorsteuerung, Klimaanlage und weitere Nebenaggregate verbrauchs-optimal gesteuert. Darüber hinaus ermöglicht das DSG in diesem Modus eine Segelfunktion: Geht der Fahrer vom Gas – etwa bei Passagen mit Gefälle – kuppelt das DSG aus, und der Motor läuft im Leerlauf. Auf diese Weise kann die kinetische Energie des Polo GTI optimal genutzt und der Verbrauch weiter reduziert werden.

Die Ausstattung des neuen Polo GTI

Digitales Interieur. Mit Einführung der neuen Volkswagen Ausstattungsmatrix gibt es den Polo in den vier Ausstattungslinien „Polo“, „Life“, „Style“ und „R-Line“. Die umfangreiche Ausstattung des neuen Polo GTI setzt wie „Style“ und „R-Line“ auf der Ausstattung „Life“ auf. Zur wegweisenden Sicherheitsausstattung gehört ein Center-Airbag. Er befindet sich auf der Fahrerseite seitlich in der Rücksitzlehne. Im Fall der Fälle öffnet sich der Center-Airbag zur Mitte hin und schützt Fahrer- und Beifahrer so bei einem Crash davor, aneinander zustoßen und sich dadurch möglicherweise zu verletzen. Ein weiteres neues Sicherheitselement ist der sogenannte Endbeschlagstraffer, der den Sicherheitsgurt zusätzlich im Bereich des Beckens spannt. Zum erweiterten Funktionsumfang zählt die Einparkhilfe in der Front- und Heckpartie.

GTI-Insignien im Innenraum. Das Interieur eines GTI ist bei Volkswagen so charakteristisch und unverwechselbar wie sein Exterieur. Stilsicher und expressiv, aber nie aufdringlich. Der neue Polo GTI ist ein Paradebeispiel



Medieninformation

dafür. Schwarz, Rot, Grau und Chrom sind die dominierenden Farbtöne im Innenraum. Die Dachsäulen und der Dachhimmel sind GTI-typisch stets in der Trimfarbe „Titanschwarz“ gehalten. Auch rote Kontrastnähte gehören immer zu den typischen GTI-Merkmalen. Sie zieren das serienmäßige Multifunktions-Sportlederlenkrad, die Schalthebelverkleidung und die Sitzaußenflächen. Die mehrfach verstellbaren Topspotsitze passen ergonomisch praktisch für jede Fahrerstatur. Die Sitzmittelbahnen sind mit dem legendären Karostoffmuster „Clark“ bezogen (dunkelgraue, hellgraue und rote Streifen, schwarze Quadratflächen). Optional stehen Sport-Komfortsitze mit ArtVelours-Bezug zur Wahl. Das Dekor auf der Instrumententafel erstrahlt jetzt serienmäßig in auffälligem „Kings Red Glossy“. Optional kann es auch in dezenterem „Deep Iron Glossy“ bestellt werden. Im oberen Bereich sind die Instrumente stets in Schwarz gehalten. Zahlreiche matte Chromdetails veredeln das Interieur. Sie finden sich unter anderem an Lenkradspange, Wählhebel, Instrumenteneinfassung, Luftausströmern und Pedalerie. Exklusiv auf den neuen Polo GTI abgestimmt sind auch die Dekore der Türverkleidungen und die Einstiegsleisten mit GTI-Schriftzug. Über die GTI-Features hinaus gehören zur umfangreichen Ausstattung unter anderem zusätzliche Kopfairbags vorn und hinten, eine Ambientebeleuchtung in den Türdekoren und in der Instrumententafel, eine Klimaanlage, die in der Höhe einstellbaren Sitze für Fahrer und Beifahrer, rundum elektrisch verstellbare Fensterheber mit Komfortschaltung, Handbremshebelgriff in Leder und natürlich große Schaltwippen am Multifunktions-Sportlederlenkrad. Optional kann der neue Polo GTI zudem mit einem großen Spektrum der Komfort- und Assistenzsysteme ausgestattet werden. Untrügliches äußeres Erkennungszeichen der auf bestmögliche Verzögerung – auch bei sehr sportlicher Fahrweise – ausgelegten Bremsanlage sind die Bremssättel in Rot.

Bessere grafische und digitale Performance. Instrumente und Infotainmentsystem sind wie im Polo auf einer Sichtachse angeordnet und damit in allen Fahrsituationen optimal einseh- und bedienbar. Digitale Schnittstel-



Medieninformation

len für Smartphones holen deren Apps und diverse Online-Dienste an Bord. Geladen werden können Smartphones im Polo GTI via USB-C-Stecker und optional kabellos (induktiv). Das „Digital Cockpit Pro“ besticht neben seiner schieren Größe – die Bildschirmdiagonale von 10,25 Zoll entspricht 26 Zentimetern – mit höherer Pixeldichte, besserem Kontrastverhältnis und intensiveren Farben. Über den großen Touchscreen des Infotainmentsystems sowie die Tasten des unten abgeflachten Multifunktions-Sportlederlenkrads kann es schnell und intuitiv konfiguriert werden. Die Grafik wurde speziell auf den Polo GTI abgestimmt. Auf Wunsch kann die volldigitale Ansicht beispielsweise bildschirmfüllend die Routenführung darstellen. Der Touchscreen auf der Mittelkonsole kann dann nach Belieben anders belegt und genutzt werden. Die optionale „Climatronic“ mit Touch-Funktion fügt sich mit ihrer puristischen Oberfläche nahtlos ins moderne Bild der großformatigen Displays ein. Die Bedieneinheit verfügt über berührungsempfindliche Touchflächen und Slider. Sie wird in ähnlicher Form auch in größeren Modellen wie Tiguan, Passat und Arteon angeboten und betont die hohe Wertigkeit des Polo GTI Interieurs.

Neue Infotainmentsysteme. Der neue Polo GTI verfügt serienmäßig über das Infotainmentsystem „Ready2Discover“ mit hochauflösendem 8,0-Zoll-Display. Optional erhältlich sind das System „Discover Media“ sowie das System „Discover Pro“, das ein brillantes Display im 9,2-Zoll-Format umfasst. Die 8,0- und 9,2-Zoll-Geräte gehören bereits zu den Systemen des „Modularen Infotainmentbaukastens“ der jüngsten dritten Generation (MIB3.1). Beim „Ready2Discover“ kann der Besitzer nachträglich die Navigationsfunktion freischalten (Function on Demand). „Discover Media“ und „Discover Pro“ sind bereits serienmäßig damit ausgestattet. Zum erweiterten Funktions-spektrum des MIB3.1 gehören dank einer Online-Connectivity-Unit (OCU) mit integrierter eSIM die Online-Dienste von „We Connect“ (für eine zeitlich unbegrenzte Nutzung vorbereitet) und „We Connect Plus“ (in Europa zur kostenfreien Nutzung für ein oder drei Jahre vorbereitet). Je nach Ausstattung bietet MIB3.1 zudem neue Funktionen



Medieninformation

wie den Zugriff auf Streaming-Dienste sowie eine auch in der Cloud per „Volkswagen ID“ speicherbare und damit in anderen Volkswagen Modellen abrufbare Personalisierung vieler Einstellungen. „App-Connect Wireless“ ermöglicht die kabellose Einbindung von Apps für Apple CarPlay™ und Android Auto™.

Fünf Farben und „Roof Pack“. Der neue Polo GTI startet in fünf Farben –Deep Black Perleffekt, Rauchgrau Metallic, Kings Red Metallic, Pure White Uni und Reef Blue Metallic. Die drei letztgenannten Karosseriefarben können optional mit einem kontrastierenden schwarzen Dach kombiniert werden („Roof Pack“). Serienmäßig sind 17-Zoll Leichtmetallräder montiert, als Option kann der Polo GTI auch mit Leichtmetallfelgen in 18 Zoll bestellt werden. Zu den zahlreichen Sonderausstattungen gehören unter anderem ein großes Panoramaaufstellschiebedach, ArtVelours Sitzbezüge, Sprachbedienung und das Soundsystem „beats“ mit 300 Watt und sechs Lautsprechern. Der Verstärker ist platz sparend unterhalb des variablen Laderaumbodens untergebracht. Das Gepäckraumvolumen des neuen Polo GTI beträgt 351 Liter.

Progressive Licht- und Assistenzsysteme

„IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“. Beste Sicht, höchster Komfort und noch mehr Sicherheit: Mit dem „IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfer“ kommt im Polo GTI serienmäßig eine neue Evolutionsstufe des Lichts zum Einsatz. Volkswagen demokratisiert das neuartige LED-Lichtsystem damit über alle Klassen bis ins Kleinwagensegment. Neben dem Polo kommt es auch im Touareg, Passat, Golf, Tiguan und Tiguan Allspace, dem neuen Taigo sowie dem ID.3 und ID.4 zum Einsatz. Über eine Matrix aus zahlreichen LEDs pro Scheinwerfermodul können verschiedene und zum Teil interaktive Lichtfunktionen wie der „Dynamic Light Assist“ das Fahren bei Dämmerlicht oder Dunkelheit noch komfortabler machen.



Medieninformation

„IQ.DRIVE Travel Assist“. Die Systeme auf dem Weg zum assistierten Fahren bündelt Volkswagen unter der Dachmarke „IQ.DRIVE“. Elementarer Baustein ist das Fahrerassistenzsystem „Travel Assist“, das erstmals teilautomatisiertes Fahren im Polo GTI ermöglicht. Das System kann im neuen Polo GTI ab 0 km/h bis hin zur Regelgrenze des „Travel Assist“ (210 km/h) das Lenken, Bremsen und Beschleunigen des neuen Polo GTI übernehmen. Dabei greift das aktivierte System unter anderem auf die automatische Distanzkontrolle „prädiktives ACC“ (Längsführung) und den Spurhalteassistenten „Lane Assist“ (Querführung) zu. Über einen Radar in der Front und eine Kamera hinter der Frontscheibe kann der „Travel Assist“ die Geschwindigkeit, die Spur und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten. Aktiviert wird das System über die „Travel-Assist“-Taste im neu gestalteten Multifunktions-Lederlenkrad. Der Fahrer bleibt stets für die Kontrolle des Polo GTI verantwortlich und muss auch bei aktivem „IQ.DRIVE Travel Assist“ die Hände am Lenkrad haben. Ob das der Fall ist, registriert die Elektronik des Polo GTI über so genannte kapazitive Flächen im Multifunktions-Sportlederlenkrad. Auch auf langen und ebenen Geradeausstrecken arbeitet diese kapazitive Erkennung äußerst effektiv und zuverlässig.

Prädiktives „ACC“. Die neueste Generation der automatischen Distanzregelung „ACC“ berücksichtigt in Verbindung mit DSG und Navigation vorausschauend auch lokale Geschwindigkeitshinweise, Ortseinfahrten, Kreuzungen oder Kreisverkehre. Dazu bindet das Assistenzsystem die Signale der Frontkamera sowie die GPS- und Kartendaten in die Regelung mit ein. Das neue „ACC“ wird somit zu einer Art intelligentem Tempomaten und zeigt exemplarisch, dass auch bekannte Assistenzsysteme permanent weiterentwickelt werden. Die Kopplung an das DSG ermöglicht es zudem, den Polo GTI mit „ACC“ automatisch hinter einem anhaltenden Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremesen.

Spurwechselassistent plus „Lane Assist“ und „Auspark-assistent“. Der neue Polo GTI ist serienmäßig mit dem Spurhalteassistenten „Lane Assist“



Medieninformation

ausgestattet. Wird der kompakte Sportler optional mit dem Fahrerassistenz-Paket inklusive Spurwechselassistenten bestellt, fusionieren beide Systeme. In diesem Fall sind der „Ausparkassistent“ sowie das proaktive Schutzsystem und das Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ inklusive Fußgänger- und Radfahrererkennung mit an Bord. Das Fahrerassistenz-Paket kann dazu beitragen, schwere Unfälle zu verhindern. Insbesondere kommt es in zwei Situationen zum Tragen: Auf der Autobahn erkennt es schnell überholende sowie im zäh fließenden Verkehr langsam fahrende Fahrzeuge im toten Winkel, warnt den Fahrer davor und leitet via „Lane Assist“ ein Gegenlenken ein, bevor es zu einer gefährlichen Situation kommen kann. Beim rückwärts Ausparken erkennt die Sensorik Fahrzeuge, die sich von der Seite nähern, noch bevor diese ins Sichtfeld des Fahrers gelangen. Dadurch kann es den Fahrer sehr frühzeitig auf seitlich kreuzenden Verkehr hinweisen.

Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“. Der serienmäßige „Front Assist“ des neuen Polo GTI nutzt einen in die Frontpartie integrierten Radarsensor, um permanent den Abstand zum vorausfahrenden Verkehr zu überwachen. Das System unterstützt den Fahrer in kritischen Situationen, in dem es die Bremsanlage vorkonditioniert und den Fahrer mittels optischer und akustischer Warnung sowie in einer zweiten Stufe durch einen kurzen Warnruck auf eine notwendige Reaktion hinweist. Bremst der Fahrer zu schwach, erzeugt das System automatisch so viel Bremsdruck, wie zur Vermeidung einer Kollision notwendig wäre. Sollte der Fahrer indes gar nicht reagieren, verzögert „Front Assist“ automatisch, um dem Fahrer mehr Reaktionszeit zu geben. Zusätzlich unterstützt das System den Fahrer, indem es ihn auf einen zu geringen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hinweist. Die im Polo GTI angebotene neueste Version des „Front Assist“ registriert neben Fahrzeugen auch Fußgänger und Radfahrer, die sich quer zur Fahrbahn bewegen. Und zwar nicht nur tagsüber, sondern auch bei Dunkelheit. Sobald ein Fußgänger oder Radfahrer gefährdet ist, warnt das System den Fahrer und bremst den neuen Polo GTI schließlich



Medieninformation

im Rahmen der Systemgrenzen ab. Ein Bestandteil des Front Assist ist die City-Notbremsfunktion.

City-Notbremsfunktion. Die City-Notbremsfunktion ist eine Systemerweiterung des „Front Assist“ und überwacht per Radarsensor den Raum vor dem Polo GTI. Das System arbeitet im Geschwindigkeitsbereich von unter 30 km/h. Erfolgt bei einer drohenden Kollision mit einem vorausfahrenden oder stehenden Fahrzeug keine Reaktion durch den Fahrer, wird die Bremsanlage analog zum „Front Assist“ vorkonditioniert. Bei Bedarf leitet die City Notbremsfunktion anschließend im Rahmen der Systemgrenzen automatisch eine Vollbremsung ein, um die Unfallschwere zu mindern. Darüber hinaus wird der Fahrer bei nicht ausreichender Pedalbetätigung mit maximaler Bremskraft unterstützt.

Müdigkeitserkennung. Die serienmäßige Müdigkeitserkennung registriert eine nachlassende Konzentration des Fahrers und warnt ihn über eine Dauer von fünf Sekunden mit einem akustischen Signal sowie einer optischen Pausenempfehlung im Kombiinstrument. Macht der Fahrer nun innerhalb der nächsten 15 Minuten keine Pause, wird die Warnung einmal wiederholt.

Multikollisionsbremse. Knapp ein Viertel aller Unfälle mit Personenschäden resultieren aus Multikollisionen, die nach dem eigentlichen Erstunfall passieren. Die Multikollisionsbremse kann dabei helfen, Folgekollisionen zu vermeiden oder zumindest deren Schwere zu verringern. Nach einer Kollision und im Rahmen der Grenzen des Systems leitet die Multikollisionsbremse automatisch eine Bremsung ein, noch bevor der Fahrer reagieren kann. Die Schwere des Unfalls kann dadurch im Idealfall deutlich abgemildert oder gänzlich vermieden werden.

Proaktives Insassenschutzsystem. Erkennt das serienmäßige proaktive Insassenschutzsystem eine potenzielle Unfallsituation – etwa über das Einleiten einer Vollbremsung mittels aktiviertem Bremsassistenten –, werden automatisch die Sicherheitsgurte für Fahrer und Beifahrer vorge-



Medieninformation

spannt, um so den bestmöglichen Schutz durch die Airbag- und Gurtsysteme zu erreichen. Liegt eine höchstkritische instabile Fahrsituation wie etwa starkes Über- oder Untersteuern mit ESC-Eingriff vor, werden zusätzlich die Seitenscheiben (bis auf einen Restspalt) und das optionale Schiebedach geschlossen. Hintergrund: Bei nahezu geschlossenen Scheiben und Dächern können sich die Kopf-/Seitenairbags optimal abstützen und so ihre bestmögliche Wirkung entfalten. Da das System im neuen Polo GTI in Verbindung mit dem serienmäßigen Umfeldbeobachtungssystem Front Assist angeboten wird, erkennt der pro-aktive Insassenschutz auch kritische Abstandssituationen und hilft, den Anhalteweg zu verkürzen. Der Fahrer wird dabei in Gefahrensituationen optisch und akustisch sowie mit einem präventiven Bremsruck gewarnt.

Parklenkassistent Park Assist. Der optionale Parklenkassistent „Park Assist“ lenkt den Polo GTI automatisch in Längs- und Querparklücken und parkt zudem aus Längsparklücken aus. Aktiviert wird das System per Tastendruck in der Mittelkonsole. Via Blinker wählt der Fahrer die Seite, auf der geparkt werden soll. Ermittelt der „Park Assist“ über die Ultraschallsensoren eine ausreichend große Parklücke (vorn und hinten genügen 40 cm Rangierabstand), kann das assistierte Einparken starten: Der Fahrer legt den Rückwärtsgang ein und muss nur noch dosiert Gas geben und bremsen. Das Lenken übernimmt der Wagen. Eine automatische Bremsfunktion unterstützt bei zu geringem Abstand.

Reifenkontrollanzeige. Die Reifenkontrollanzeige arbeitet über die Rad-drehzahlsensoren des ABS. Bei abnehmendem Reifen-fülldruck verringert sich der Abrollradius des betreffenden Rades, und das Rad dreht bei gleicher Fahrzeuggeschwindigkeit schneller. Das System erkennt daran einen zu niedrigen Luftdruck und warnt den Fahrer optisch über das serienmäßige „Digital Cockpit Pro“. Die Reifenkontrollanzeige entbindet den Fahrer jedoch nicht von seiner Verantwortung für die Kontrolle des Reifenfülldrucks.